

Eine Ära geht zu Ende

Doris Dieckow und Gerhard Jesse gehen in den Ruhestand



Doris Dieckow und Gerhard Jesse, sie schrieben Wohnungsgenossenschafts-Geschichte . . .

Frau Doris Dieckow und Herr Gerhard Jesse gehen mit Ende des Jahres 2015 aus dem Berufsleben in den wohlverdienten Ruhestand. Beide waren seit vielen Jahrzehnten in unserer Wohnungsgenossenschaft (damals noch AWG) beschäftigt.

Seit 1973 war Frau Dieckow ehrenamtlich für die AWG in der Revisionskommission tätig, arbeitete seit 1991 hauptamtlich im Bereich der Finanzverwaltung und seit 1992 als Vorstandsmitglied. Sie hat die Entwicklung der Genossenschaft mit beeinflusst und war verantwortlich für alle Vorgänge im Rechnungswesen, bei den Betriebskosten und der Wohneigentums-Verwaltung. Nun hat sie ihre Nachfolgerin eingearbeitet, alles erfolgreich übergeben und kann sich beruhigt der neuen Freizeit widmen.

Erst für die außerbetrieblich organisierten Reparaturen der Elektroanlagen und später (seit 1991) als Festangestellter ist Herr Jesse wie kein anderer der Kenner unserer Technik und Liegenschaften.

Wohl 99% unserer Mieter kennen unseren Gerhard persönlich und schätzen ihn als verlässlichen, sympathischen, immer gut gelaunten, kompetenten, stets einsatzbereiten Fachmann für alles was rund um das Wohnen auftreten kann. Er könnte wohl ein Buch schreiben über seine Erlebnisse und Situationen während dieser Zeit – für Ribnitz könnte das zum Bestseller werden . . .

Sicherlich blicken beide mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf die Zeit zurück und in die Zukunft. Sie haben viel für unsere WG „Am Bodden“ geleistet und wir alle sind dafür dankbar. Nicht nur der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Kollegen werden Euch mit Dank verabschieden, auch für alle Unternehmen und Mieter besteht dazu die Möglichkeit am Donnerstag, den 10.12.2015 ab 15 Uhr in der Pension am Bodden. Wir wünschen für die Zukunft Gesundheit und eine schöne Zeit für Familie, Garten, Reisen, Hobby und all die schönen Dinge, die vielleicht manchmal etwas zu kurz kamen. Alles Gute!

Unser Mieterfest, Rostocker Str. 66-86

Für unsere Mieter in der Rostocker Straße 66-86 organisierte die Verwaltung der Wohnungsgenossenschaft am Sonnabend, den 22. August 2015 ein Mieterfest mit Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und Getränken als Dankeschön für die Unterstützung bei den Baumaßnahmen 2014/15. Bei musikalischer Unterhaltung durch das Duo L.A. war gute Stimmung im Zelt und wurden viele nette Gespräche geführt. Es gab wertvolle Anregungen für unsere weitere Arbeit

und Lob für die ausführenden Firmen und die Verwaltung. Insgesamt freuen sich die Bewohner aus 104 Wohnungen über neue Treppenhäuser und Balkone. Unsere kleinen Willkommens-Geschenke wurden gern mitgenommen und so ist keiner leer ausgegangen.

Als kleine Vorschau: Im kommenden Jahr planen wir ein Mieterfest, diesmal für die Bewohner Mittelweg 46-52 und 70-78.

EDITORIAL

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen
und Leser,



Petra Rackow, Vorsitzende

wie gewohnt erhalten Sie zum Ende des Jahres wieder einen kurzen Überblick über Aktivitäten im letzten Halbjahr in unserer Wohnungsgenossenschaft.

Dazu zählen nicht nur Bauvorhaben im größeren sichtbaren Stil, sondern auch die Kleinigkeiten, wie unsere neuen Grünanlagen und Beete, die zum Wohlfühlen im Wohngebiet beitragen.

Wir verabschieden zum Jahresende unsere langjährig treuen Mitarbeiter Frau Doris Dieckow (Vorstand) und Herrn Gerhard Jesse in den wohlverdienten Ruhestand und sagen auf diesem Weg schon mal „Danke“. Mieter, die Beiden darüber hinaus ganz persönlich danken wollen, haben am 10.12.2015 dazu die Möglichkeit und sind dazu gerne eingeladen. Gleichzeitig stellen wir unser neues Vorstandsmitglied Frau Anke Köhn vor.

Noch in diesem Jahr findet eine Dankeschön-Veranstaltung für unsere langjährigen Genossenschaftsmitglieder statt. Wir würden uns über rege Beteiligung freuen und werden in der nächsten BOD(D)ENSTÄNDIG-Ausgabe darüber berichten.

Im kommenden Jahr werden wir alle Kräfte für den Bau unserer neuen Geschäftsstelle mit 10 Wohneinheiten bündeln, aber auch weiter mit der Herrichtung von Wohnungen vor Neubezug fortfahren. Auch unser Projekt „BERLINER HOF“ wird weiter verfolgt. Der Bebauungsplan durchläuft derzeit alle gesetzlich notwendigen Instanzen. Über die Ergebnisse werden Sie auf einer weiteren Informationsveranstaltung, geplant im Februar 2016, informiert. Wir haben uns wieder vorgenommen viel in unserer WG zu bewegen und bauen auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Neben einer Menge Wissenswertem rund ums Wohnen in der WG gibt es natürlich ein Preisausschreiben. Machen Sie mit, es lohnt sich, denn die Gewinnchancen sind hoch.

Dass Sie auch den Abschluss des Jahres gesund und zufrieden in Ihrem Zuhause genießen können, das wünscht Ihnen

Ihre

PORTRAIT



■ Anke Köhn

Seit dem 1. Juni 2015 wird Frau Köhn durch Frau Dieckow bei der Einarbeitung in ihre neue Rolle als Vorstand und Leiter Rechnungswesen begleitet und hat sich sehr gut in die Arbeit und unser Verwaltungsteam eingearbeitet. Ihre profunden Kenntnisse und Berufserfahrungen in Wohnungswirtschaft, -verwaltung, Wohneigentumsverwaltung, Management und im Finanz- und Rechnungswesen will sie gerne für unsere Sache einsetzen. Seit 2014 wohnt Frau Köhn in unserer Wohnungsgenossenschaft und freut sich auf neue Aufgaben, das Team und die Verwirklichung der gestellten Ziele.

WISSENSWERTES

■ Verkauf von Eigentumswohnungen

In Wohnhäusern, die im Zuge der Umsetzung des Altschuldenhilfegesetzes in Eigentumswohnungen umgewandelt wurden, verkauft die WG in ihren Liegenschaften Wohnungen in der Warschauer Str. 1-10, St.-Petersburger-Str. 1-4 und Bukarester Str. 1-3. Die Wohnungen werden erst zum Verkauf angeboten, wenn das Mitglied den Nutzungsvertrag kündigt und ausgezogen ist. Das Interesse an so frei gewordenen Wohnungen war groß, 10 Leerwohnungen wurden veräußert.

■ Grundstückskauf nahe der Innenstadt

Nur ein paar Schritte zum Shoppen und die Innenstadt vor der Haustür – um unseren Mitgliedern auch Wohnungen außerhalb der Plattenbauten anbieten zu können, hat die WG „Am Bodden“ das Grundstück mit den Wohngebäuden in der Rostocker Straße 20 erworben.

Rückblick auf das 2. Halbjahr 2015

Es geht zügig nach oben und voran . . .

Sanierung von Wohnungen,
Circa 25 freie Wohnungen wurden auch im zweiten Halbjahr wieder aufwendig saniert.



Moderne Badsanierung

Außenanlagen,
Neu in Angriff genommen wurden die Außenanlagen einiger Gebäude. So geschehen in der Buxtehuder Straße. Hier wurden einige Beete vereinfacht und neu angelegt. Der Spielplatz wurde saniert.



Neue Beetanlagen in der Buxtehuder Straße

Minsker Straße 3 und 5,
In der Minsker Straße Ecke Berliner Straße wurde die Grünfläche im Kreuzungsbereich neu angelegt.



Gärtnerarbeiten in der Herderstraße

Mittelweg und Herderstraße,
Vor der Herderstraße in Damgarten und auch vor dem Mittelweg 70-78 wurden Beete vereinfacht und durch gärtnerische Hand neu gestaltet.



Neue Beetanlagen im Mittelweg 70-78

Abfallbehälter und Fahrradhäuser,
Im Bereich Abfallbehälter und Fahrradhäuser sind einige Lampen nachgerüstet worden. Noch in Arbeit sind die Fahrradboxen im Mittelweg 46 - 52 und die Lampen im Außenbereich. Die Beetgestaltung folgt im Frühjahr 2016.



Nachrüstung mit Lampen

In der Sanierungsphase befinden sich die beiden Treppenhäuser der Minsker Straße 1. Die Fertigstellung ist bis Weihnachten geplant. Der Baubeginn unserer neuen Geschäftsstelle wurde in den März 2015 verschoben.



Architekturstudie Berliner Hof

Berliner Hof, oder wie soll das Quartier heißen?
Ihre Anregungen aus unserer ersten Infoveranstaltung für den „Berliner Hof“ wurden in der weiteren Planung berücksichtigt. Der B-Plan zum Quartier liegt im Rathaus im Rahmen des Verfahrens öffentlich aus. Es werden weitere Informationsveranstaltungen für unsere Mitglieder in der ersten Jahreshälfte 2016 folgen.

Sind Sie richtig versichert?

Ohne Versicherungsschutz kann's richtig teuer werden

Ob durch Unachtsamkeit, technischen Defekt oder Unfall: Es kann immer einmal vorkommen, dass Dinge zu Bruch gehen oder beschädigt werden.

Dabei ist es egal, ob der Schaden in den eigenen vier Wänden entsteht oder eine benachbarte Wohnung in Mitleidenschaft gezogen wird, z. B. durch eine überlaufende Badewanne.

Generell gilt: Für Schäden direkt am Haus oder der Wohnung haftet die Gebäudeversicherung der Wohnungsgenossenschaft.

Dagegen muss aber das persönliche Eigentum der

Mitglieder durch eine Hausratversicherung geschützt werden. Wenn z. B. durch einen Rohrbruch ein Wasserschaden in der Wohnung entsteht, kümmert sich die Gebäudeversicherung der Genossenschaft um die Trocknung und einen neuen Fußboden.

Beim Teppich und Mobiliar hingegen greift die Hausratversicherung. Zerstört oder beschädigt man unabsichtlich fremdes Eigentum, springt die private Haftpflichtversicherung ein. Schützen Sie sich also vor unliebsamen und teuren Überraschungen mit einer angemessenen Versicherung.

Müllbehältertausch Wechsel bei den Entsorgern

Zum Jahreswechsel wechselt auch das Entsorgungsunternehmen für Restmüll und es gibt neue Tonnen. Im Zeitraum vom 30.11.-18.12.2015 werden durch eine Serviefirma, im Auftrag des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen, alle Restmüllbehälter ausgewechselt. Neben möglichen zeitlichen Überschneidungen können auch alte und neue Müllbehälter am Müllplatz stehen. Bitte benutzen Sie ab diesem Zeitpunkt nur noch die neuen Behälter. Gleichzeitig wird auch eine neue Biotonne eingeführt, die erst ab dem 01.01.2016 benutzt werden soll, da sie vom neuen Entsorger ALBA (Restmüll/Biotonne) auch erst ab dem 01.01.2016 entleert wird. Dies erfolgt 14-täglich, in Großwohnanlagen wöchentlich. Informationen zur Biotonne werden in den Treppenhäusern ausgehängt.

Glück gehabt

Rätselgewinnerin Ausgabe Juli 2015






Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Die richtige Antwort lautet: „4, 5, 8 lauschige Sommernacht“. Als glückliche Gewinnerin unseres letzten Preisrätsels wurde aus den richtigen Einsendungen Frau Gunda Böhle aus der Minsker Straße 7 gezogen.

Rätsel lösen und gewinnen ...

4	2		7			9		
	9		3			1	8	
		3		2	9	6		
	4		8			5	3	1
1		7		4	3	8		
		8		5		9	4	
			2					9
5	7	2		9				
				8			5	

Lösen Sie das Weihnachts-Sudoku-Rätsel.

„   bald ist Weihnacht.“ Senden Sie das Lösungswort per Postkarte oder e-m@il bis zum 14.12.2015 an unsere Geschäftsstelle in der Moskauer Straße 13 a und gewinnen Sie einen Weihnachtsbaum. Die Ziehung erfolgt am 15.12.15 unter Ausschluss des Rechtsweges.



Pünktlich zum Weihnachtsfest erhält der Gewinner eine Nordmantanne (80-100 cm hoch) mit Holzständer und roten und weißen Glaskugeln, Schleifen, Zapfen und Holzanhängern zum Selberschmücken.

WISSENSWERTES

■ Doris Dieckow – ein Resümee

Seit ihrem Bestehen 1957 ist die Zeit in unserer Wohnungsgenossenschaft (ehemals AWG) nicht stehen geblieben, nein, ständig vorangeschritten.

Das schon während meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Revisionskommission – mit zwei Prüfern beginnend, waren es im Jahre 1989 schon vier. Die Mieten waren im Gegensatz zu heute sehr niedrig, die heutigen Betriebskosten, wie z. B. Wasser- und Heizkosten waren Bestandteil der Miete, wurden aber durch den Staat gestützt.

Mit der Wiedervereinigung änderte sich Vieles. Aus den damaligen Genossenschaftsanteilen (Genossenschaftsanteil und Eigenleistung) wurde nur noch der Genossenschaftsanteil übernommen, bei Ehepaaren konnte nur noch ein Partner Genossenschaftsmitglied sein, die Miete wurde aufgeteilt in Grundmiete und Betriebskosten.

Diese Neuerungen erforderten im Unternehmen einen anderen, erweiterten Arbeitsablauf. Eine weitere Mitarbeiterin musste eingestellt werden.

Durch die geringen Mieten in den vergangenen Jahren konnten keine größeren Baumaßnahmen ausgeführt werden. Erst durch 1992-94 neu aufgenommene Darlehen konnte mit großen Modernisierungsmaßnahmen, wie Heizungs-, Fenster- und Balkonerneuerung sowie dem Anbringen von Wärmedämmung begonnen werden.

Ein weiterer Schritt war das Einführen des Altsschuldenhilfegesetzes (1995). Ab 1996 musste die Wohnungsgenossenschaft Wohnungen verkaufen, um alte DDR-Darlehen teilweise zu begleichen. Es bildeten sich Wohnungseigentumsgemeinschaften, die bis heute von unserer Wohnungsgenossenschaft verwaltet werden.

Die Computertechnik musste an das ständig wachsende Aufgabenspektrum angepasst werden, ebenso das Personal. Heute betreuen Sie sechs Mitarbeiterinnen/er und zwei hauptamtliche Vorstandsmitglieder. Zufriedene Mieter und bezahlbare Wohnungen – das war stets das Bestreben unserer Arbeit. Wir haben sehr viel erreicht und ich wünsche dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg und unseren Mietern ein langes und zufriedenes Wohnen in unserer Genossenschaft.

Allen
Mitgliedern und Mietern
eine geruhsame Adventszeit,
frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr



Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

In der Zeit vom 24.12.2015 - 04.01.2016 ist unsere Geschäftsstelle geschlossen. Bei NOTFÄLLEN bitte die bekannte Notrufnummer wählen.

Feiertagsregelung bei Hausflurreinigung durch Firmen

Auch in diesem Jahr wird es bei der Treppenhausreinigung zu den Feiertagen Verschiebungen der Reinigungstage geben. Die Reinigungsdienste werden die Arbeiten um ein bis zwei Tage vorziehen.

Bei Fragen hierzu können Sie sich gern an Herrn Krüger wenden.

KONTAKT · NOT-DIENST · SPRECHZEIT

■ Geschäftsstelle

Wohnungsgenossenschaft „Am Bodden“ eG Ribnitz-Damgarten
Moskauer Straße 13 a · 18311 Ribnitz-Damgarten
Fax: 03821 - 81 26 87 · info@wg-am-bodden.de



■ Kontakt

Vermietung: 03821 - 70 87 987
Reparaturen: 03821 - 70 87 988
Mietbuchhaltung: 03821 - 70 87 989
Finanzbuchhaltung: 03821 - 70 87 997

■ Sprechzeit

Dienstag 09.00-11.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00-11.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr

Not-Dienst: 0160 - 97 83 09 71

WISSENSWERTES

■ Neues Bundesmeldegesetz

Ab 01.11.15 ist das neue Bundesmeldegesetz in Kraft, mit dessen Änderungen der Wohnungsgeber, also der Eigentümer einer Wohnung wieder verpflichtet ist, eine Meldung bei jedem Ein- oder Umzug an das jeweilige Einwohnermeldeamt zu bestätigen. Jeder Bürger ist verpflichtet sich innerhalb von 2 Wochen selbständig anzumelden, auch wenn man nur innerhalb des Wohnhauses umzieht. Zusätzlich wird die die Lage der Wohnung erfasst. Was bedeutet diese Änderung für Sie? Schließen Sie mit uns einen neuen Nutzungsvertrag ab, erhalten Sie von uns automatisch die Wohnungsgeberbestätigung, die Sie dann beim Ummeldung im Einwohnermeldeamt (EMA) einreichen müssen. Zieht in Ihre Wohnung eine weitere Person ein, melden Sie uns dies schriftlich mit Angabe von Vor-/Zunamen, Geburtsdatum und vorheriger Adresse. Sie erhalten dann von uns eine Wohnungsgeberbestätigung, mit der die einziehende Person zum EMA gehen kann. Die Daten werden regelmäßig zwischen EMA und uns abgeglichen. Das EMA kann Bußgelder bei Verstoß gegen das Gesetz verhängen. Bei Fragen wenden Sie sich direkt an das Einwohnermeldeamt Ribnitz-Damgarten oder in unserem Hause an Herrn Wagner.

■ Neues Verwaltungsprogramm bei der WG

Die Verwaltung wird modernisiert und optimiert. Mit einem im September '15 neu eingeführten Verwaltungsprogramm können so das Zusammenspiel zwischen den Abteilungen verbessert, Arbeitsabläufe und Informationsfluss vermehrt und Auswertungsmöglichkeiten für die Statistik erhöht werden. Alle Mitglieder- und Mieterstammdaten werden neu erfasst. Über eventuelle Veränderungen werden Sie schriftlich informiert.

Wegen Schulungstermin bleibt unsere Geschäftsstelle am 8. 12. 2015 geschlossen!

IMPRESSUM

■ Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft „Am Bodden“ eG Ribnitz-Damgarten
Moskauer Straße 13 a · 18311 Ribnitz-Damgarten

■ Gesamtherstellung

Agentur für Kommunikations- und Objektdesign „nord design“
Andreas Dietzel · © 2015 · www.norddesign.com

■ Fotos

Andreas Dietzel (1)
WG „Am Bodden“ (9)

■ Redaktionsschluss 20. November 2015